

Vorwort zum Ausstellungskatalog von Dr. Marie-Luise Wolff, Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, Darmstadt

Graphic Revival Natur, Mensch, Industrie in England um 1900

27. Juni - 29. September 2024

Sehen. Erkennen. Verstehen.

Gedanken zur Ausstellung „Graphic Revival“ in Zeiten der Klimakrise

Hügelige Landschaft. Viehhaltung. Bauernhöfe. Das alles im Wechsel der Jahreszeiten. Über Jahrhunderte ändert sich kaum etwas an der Szenerie. Großeltern und Enkel sehen dasselbe. Es ist „ihre“ Landschaft, ihre Heimat. Wo sie einen Turm erblicken, handelt es sich höchstwahrscheinlich um einen Kirchturm. Und was sich flauschig weiß, manchmal auch grau oder beinahe schwarz über den Himmel schiebt, das sind Wolken. Die Türme gelten als Mahnmale der eigenen Endlichkeit und auch die Wolken am Himmel haben etwas zu bedeuten. Wer sie zu beobachten versteht, der weiß wie das Wetter wird. Und kaum etwas ist damals wichtiger, in einer Welt der Landwirtschaft.

Doch dann wird alles anders. Relativ plötzlich. Schornsteine überragen die Kirchtürme. Ihre Abgase formen eine neue Art von Wolken. Die Landschaft der Großeltern geht unter. Es entsteht etwas Neues. Alle sehen es. Aber was bedeutet es? Die Antworten damals waren dieselben wie heute: Wachstum, Wohlstand, Emanzipation von den Launen der Natur. Ein besseres Leben.

In den USA experimentiert unterdessen eine Wissenschaftlerin mit Wasserdampf und Kohlendioxid. Ihr Name ist Unice Foote. Um 1850 stellt sie fest, dass CO₂ die Temperatur steigen lässt. Und sie kommt zu dem Schluss, dass "eine Atmosphäre mit diesem Gas unserer Erde eine hohe Temperatur verleihen" würde¹. Andere folgten ihr in dieser Erkenntnis.

Aber Bedeutung ist oft schwer zu vermitteln. Selbst drastische Bilder wie in dieser Ausstellung sind nicht selbsterklärend. Was wir sehen, ist nicht die ganze Wirklichkeit. Und trotzdem: Der Weg vom Sehen zur Erkenntnis führt über die Wahrnehmung. An

¹ (<https://www.ardalpha.de/wissen/umwelt/klima/klimawandel/klimawandel-klimaforschung-geschichte-historisch-100.html#:~:text=1941%3A%20Erste%20Warnungen%20vor%20der%20Klimaver%C3%A4nderung&text=%22Mit%20einem%20Fortschreiten%20dieser%20sehr,zuk%C3%BCnftige%20Bedeutung%20niemand%20ahnen%20kann.%22;05.06.2024>)

Ausstellungen wie „Graphic Revival“ können wir sie schulen. Und mit ihrer Hilfe vielleicht doch über die eigene Zeit hinausschauen.

Dr. Marie-Luise Wolff
Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, Darmstadt

Ausstellungskatalog als kostenfreies E-Book:



Pressekontakt:

Alice Michler
Assistenz Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon: +49 (6151) 3601-301
E-Mail: presse@hlmd.de